



Beschlussvorlage

Nr.: 299/2010 / öffentlich

Bau eines Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Edewechterdamm

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top
Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss	18.11.2010	6
Verwaltungsausschuss	24.11.2010	10
Verwaltungsausschuss	08.12.2010	23
Stadtrat	15.12.2010	6

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag des Bürgervereins Edewechterdamm, einen Anbau an das vorhandene Schulgebäude zu erstellen und diesen Anbau als Dorfgemeinschaftshaus auch für die Nutzung durch die örtlichen Vereine und Gruppen zur Verfügung zu stellen, kann nicht entsprochen werden.

Den örtlichen Organisationen ist die Möglichkeit zur Nutzung bereits vorhandener Räume des Schützenvereins Edewechterdamm-Süddorf e. V. und des Sportvereins Edewechterdamm e. V. zu geben. Um die dadurch entstehenden Mehraufwendungen der beiden Vereine abzugelten, werden von der Stadt Friesoythe Nutzungsentschädigungen gezahlt. Die Höhe dieser Entschädigungen ist mit diesen Vereinen zu vereinbaren.

Um den Bedarf der Grundschule Edewechterdamm abzudecken, ist ein Umbau von zwei Klassenräumen im Erdgeschoss zu einem multifunktional nutzbaren Raum vorzunehmen.

Alternative Beschlussempfehlung:

Dem Antrag des Bürgervereins Edewechterdamm, einen Anbau an das vorhandene Schulgebäude zu erstellen und diesen Anbau als Dorfgemeinschaftshaus auch für die Nutzung durch die örtlichen Vereine zur Verfügung zu stellen, wird entsprochen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Planungen und Kostenberechnungen zu erstellen und zur Beratung vorzulegen. Diese Räumlichkeiten dürfen nicht als gastronomische Einrichtung genutzt werden. Die Veranstaltung von Feiern, insbesondere privater Art, ist untersagt. Ferner ist das Rauchverbot zu beachten.

Begründung:

Der Bürgerverein Edewechterdamm hat beantragt, das alte Schulgebäude mit dem Verbindungsteil zur Grundschule Edewechterdamm abzureißen und durch einen Neubau in diesem Bereich zu ersetzen. Damit sollen nach dem Antrag des Bürgervereins die bisherigen Nutzungen der Schule weiterhin gewährleistet sein. Gleichzeitig soll nach den Vorstellungen des Bürgervereins durch eine verschließbare Verbindungstür zur Grundschule ein geschlossener Bereich entstehen, der von den verschiedenen Vereinen und Gruppen des Ortes für ihre vielfältigen Aktivitäten genutzt werden kann. Die Finanzierung dieses Vorhabens sieht der Bürgerverein durch den Verkauf von Bauplätzen aus dem Bebauungsplan Nr. 197 gegeben.

Der Antrag des Bürgervereins Edewechterdamm ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Nutzungsmöglichkeiten durch die Gruppen und Vereine werden vom Bürgerverein wie folgt beschrieben:

- Die Gymnastikgruppe der älteren Generation nutzt jede Woche die Räumlichkeiten.
- Die Handarbeitsgruppe trifft sich jede Woche in den Räumlichkeiten.
- Der Bürgerverein braucht die Räumlichkeiten, um die Betreuerversammlungen abzuhalten, um die Fahrradtour anschließend ausklingen zu lassen, ebenso den Laternenlauf. Auch die Generalversammlung wird dort durchgeführt.
- Die AWO-Seniorengruppe führt dort ihren monatlichen Kaffee-/Tee-Klönnmittag durch.

Von der Schulleitung ist die Nutzung mit einem Schreiben vom 19.05.2008 wie folgt beschrieben worden:

1. Zirkusprojekt wöchentlich,
2. Forum (Treffen von Eltern, Lehrkräften und Schülern, um darzustellen, was in den vergangenen zwei Wochen an Unterrichtsstoff behandelt wurde) 14-tägig,
3. Nutzung bei Regenspauzen,
4. Regelmäßige Feiern: Weihnachtsfeier, Einschulungsfeier, Abschieds- und Entlassungsfeiern,
5. Schulfeste,
6. Gottesdienste vierteljährig.

Im Nachfolgenden wird noch einmal die bisherige Beratung zu diesem Thema dargestellt:

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 197 „Edewechterdamm Schule“ (Vorlage 073/2008) ist der evtl. Abriss des alten Schulgebäudes in die Diskussion gebracht worden. Nachdem von den unterschiedlichen Nutzern des bisherigen Gebäudes im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Anregungen und Bedenken zu diesem Thema vorgebracht wurden, hat der Bürgerverein Edewechterdamm am 01.09.2008 den Antrag gestellt, einen Mehrzweckraum bei der Grundschule zu errichten. Dieser Antrag ist dem Fachausschuss in der Sitzung vom 04.11.2008 (Vorlage 214/2008) zur Beratung vorgelegt worden. In der Sitzungsvorlage ist zu überlegen gegeben worden, ob es aufgrund des schon vorhandenen Raumangebotes in der Ortschaft Edewechterdamm nicht effektiver ist, vorhandene Kapazitäten vor Ort besser zu nutzen. Dabei sind die neuen Räume des Schützenvereins mit in das Gespräch gebracht worden. In der nachfolgenden Beratung ist der Antrag des Bürgervereins zurückgestellt worden. Mit den betroffenen Vereinen und Gruppen sollten die Möglichkeiten einer gemeinsamen Nutzung vorhandener Räume abgeklärt werden. Eine weitere Bearbeitung des Bebauungsplanverfahrens erfolgt zurzeit nicht.

Am 14.10.2009 hat eine Versammlung mit Vertretern der beteiligten Vereine und Gruppen in Edewechterdamm stattgefunden. In dieser Besprechung wurden die bisherigen Nutzungen und Alternativen zu dem vorhandenen Gebäudebestand besprochen. Als Ergebnis dieser Besprechung wurde festgehalten, dass sich unter der Initiative des Bürgervereins eine Arbeitsgruppe gründet, um die Wünsche aller Vereine und der Bürger aufzuarbeiten. Das Ergebnis sollte der Stadt Friesoythe mitgeteilt werden. Danach sollte ein neuer Termin stattfinden.

Am 06.05.2010 fand diese Besprechung mit dem Bürgerverein und den weiteren Vertretern der örtlichen Vereine und Gruppen statt. Der Bürgerverein hatte alle Vereine und Gruppen in Edewechterdamm angeschrieben und die Nutzungszeiten abgefragt. Der Bürgerverein hat in dieser Befragung das Ergebnis gesehen, dass Bedarf für ein Dorfgemeinschaftshaus besteht. In der Besprechung ist von einem Mitglied des Bürgervereins der Hinweis gekommen, dass es nach Schließung der Gaststätte Warnken keinen Raum für Familienfeiern mehr gibt. Deshalb sei ein „Bürgerhaus“ erforderlich. Daneben wurde in dieser Versammlung die Meinung vertreten, die Räume von Schützenverein und Sportverein auch durch die übrigen Vereine zu nutzen. Der Bürgerverein kündigte an, einen Antrag auf Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses, das an die Grundschule angebaut werden soll, zu stellen. Dieser Antrag ist am 12.08.2010 eingegangen.

Zum Antrag des Bürgervereins ist festzustellen, dass die bereits in der Sitzungsvorlage 214/2008 gegebene Überlegung, vorhandene Räume für den angemeldeten Bedarf zu nutzen, weiter diskutiert werden sollte. Der von den Gruppen und Vereinen aus dem Ortsteil gemeldete Bedarf macht deutlich, dass es schwer sein wird, mit diesen Aktivitäten ein eigenes Haus zu unterhalten. Andererseits bestehen mit den vorhandenen Räumlichkeiten von Schützenverein und Sportverein Möglichkeiten, diese Nutzungsansprüche auch dort zu erfüllen. Eine Ausnutzung vorhandener Kapazitäten ist sinnvoller, als neue Räume zu schaffen, die zeitlich nur eingeschränkt genutzt werden. Neben den Kosten für den Neubau sind insbesondere die laufenden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten zu sehen. Die Mitnutzung der vorhandenen Kapazitäten wird auch von den Eigentümern dieser Räume als sinnvoll angesehen. Langfristig wird es auch günstiger sein, diesen Vereinen Entschädigungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung ihrer Räume für die Mitnutzung zu zahlen, als ein eigenes Gebäude zu unterhalten.

Ein Ersatz für die nicht mehr vorhandene Gastronomie im Ort kann ein von der Stadt Friesoythe betriebenes Gebäude ohnehin nicht sein.

Was die vom Bürgerverein angesprochene Finanzierung eines Neubaus mit dem Erlös aus dem Verkauf von Bauplätzen in Edewechterdamm angeht, ist auf die Bestimmungen des Haushaltsrechts zu verweisen. Das Haushaltsrecht sieht keine Einzelfinanzierung von investiven Maßnahmen vor. Soweit Einnahmen erzielt werden, fließen sie in den Gesamthaushalt ein. Maßnahmen, die geplant werden, sind aus den Einnahmen des Gesamthaushaltes, ggffls. durch die Aufnahme von Krediten, zu finanzieren.

Auch der nach dem Abriss des Gebäudeteiles für den schulischen Bedarf entfallende Raum kann mit vertretbaren Mitteln in der Schule selber geschaffen werden. Die Grundschule verfügt über vier Unterrichtsräume. Daneben sind zwei Gruppenräume, ein Computerraum und ein Mehrzweckraum (ehemaliger Klassenraum) vorhanden. Im laufenden Schuljahr besuchen 46 Kinder die Schule, die in drei Klassen unterrichtet werden. Nach der von der Stadt Friesoythe in Auftrag gegebenen Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklungsplan bis zum Jahr 2025 wird die Schule einzügig geführt werden können.

Für die im bisherigen Zwischenbau genutzten Flächen bietet es sich an, die beiden Klassenräume im Erdgeschoss mit einer verschiebbaren Trennwand zu versehen. Dadurch wird es möglich, bei größeren Veranstaltungen der Schule diese Räume multifunktional zu nutzen.

Anlage/n:

Antrag des Bürgervereins Edewechterdamm zum Bau eines Dorfgemeinschaftshauses (digital)

Fachbereichsleiter